# Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 15. Oktober 2019

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 17. September 2019 bekannt. In der **Bürgerfragerunde** wurden von denanwesenden Zuhörern keine Fragen gestellt. Bei den **Bausachen** ging es um den **Antrag auf Um- und Anbau Wohnhaus Weilerhöhe 1.** Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat das Einvernehmen zu dem Baugesuch zu erteilen. Nächster Tagesordnungspunkt waren **Bauhofangelegenheiten Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug.** Der Vorsitzende erläuterte, dass der Sachverhalt in der Gemeinderatssitzung am 17.09.2019 in nichtöffentlicher Sitzung vorberaten wurde. Die BayWa Biberach hat ein Angebot für einen Fendt Kommunalschlepper 313 S 4 Vario abgegeben. Die Bruttokosten liegen inclusive Frontlader und besseren Reifen bei rund 119.000 €. Das jetzige Bauhoffahrzeug Fendt 312 Vario mit Frontlader würde für 42.000 € brutto in Zahlung genommen werden. Für den Erwerb des jetzigen Bauhoffahrzeuges gibt es auch einen privaten Interessenten. Das Leasingangebot liegt bei rund 490 € brutto monatlich auf die Dauer von 60 Monaten. Ein weiteres Angebot betrifft den Abschluss eines Wartungsvertrages. Die Wartungskosten liegen bei rund 4 € pro Maschinenstunde bei 3.000 Maschinenstunden. Allerdings sind Verschleißteile in der Wartung nicht enthalten. Aus Sicht der Verwaltung kann auf einen Wartungsvertrag verzichtet werden. In der anschließenden Diskussion regte Gemeinderat Stehle an das jetzige Bauhoffahrzeug auszuschreiben, um einen höheren Verkaufspreis zu erhalten. Gemeinderat Müller meinte, dass Leasing nur Sinn macht, wenn das Fahrzeug nach Ende der fünf Jahre verkauft wird. Gemeinderat Ramminger schlug vor ein Angebot über ein Vorführfahrzeug einzuholen. Nachdem dem Gemeinderat bis zur Sitzung nicht alle Zahlen vorlagen, stellte Gemeinderat Buck den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Dem Antrag auf eine Vertagung wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen und beschlossen. Weiter ging es mit der **Teileinziehung der Gemeindeverbindungsstraße Machtolsheim/Hohenstadt, Stellungnahme.** Der Vorsitzende berichtete, dass der Gemeinderat der Stadt Laichingen den Einleitungsbeschluss zur Teileinziehung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Machtolsheim und Hohenstadt gefasst hat. Die Gemeinde hat die Möglichkeit Stellung zu beziehen. In der anschließenden Diskussion meinte Gemeinderat Buck der Rückbau der Gemeindeverbindungsstraße ist im Planfeststellungsbescheid der Bahn enthalten und aus seiner Sicht wird kein neues Planfeststellungsverfahren durchgeführt, um den Rückbau zu verhindern. Außerdem ist die Fläche für den Rückbau als Ausgleichsfläche für den Neubau der DB vorgesehen. Gemeinderat Stehle erklärte, die Straße soll im jetzigen Zustand belassen werden mit der Möglichkeit der Ausweisung eines Radweges. Gemeinderat Ramminger sagte, der Rückbau der Straße ist nicht verständlich, die Gemeinde sollte eine Stellungnahme abgeben. Gemeinderat Oldenburg ergänzte, für ihn ist der Rückbau nicht nachvollziehbar, da die Stadt Laichingen einen Vollanschluss Hohenstadt für den Neubau der BAB 8 fordert und die Gemeindeverbindungsstraße eine Zufahrt ermöglicht.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung eine Stellungnahme abzugeben mit dem Inhalt kein Rückbau der Gemeindeverbindungsstraße, Ausweisung eines Radweges und die Straße als Zufahrt für die neue BAB 8 zuzulassen. Unter **Sonstiges und** **Bekanntgaben** wurde u. a. Folgendes angesprochen:

**- Wiederherstellung der Feldwege 1032 und 1086, Wassertalweg, Baumaßnahme DB**

Der Vorsitzende erläuterte anhand von Lageplänen die Wiederherstellung der Feldwege 1032 und 1086 am Wassertalweg. Der Bereich wurde in der Tunnelbauphase als Autobahnaus- und einfahrt genutzt. Nach kurzer Diskussion wurde aus der Mitte des Gemeinderats mitgeteilt, dass der Feldweg 1038 im Anfangsbereich Schwarzbelag und anschließend ein Wiesenweg vorhanden waren. Der Feldweg 1086 war ein geschotterter Weg. Der Vorsitzende erklärte, er werde diesen Sachverhalt an die ATA weiter geben.

**- Straßenverkehrsrechtliche Anordnung Sperrung der Feldwege vom Campingplatz bis zur Einmündung Waltertal**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Neubau der Wasserleitung in dem Bereich des Feldweges zwischen Campingplatz und Waltertal begonnen habe. Die fußläufige Umleitung erfolgt über den Campingplatz.

**- Zuschuss für die Beschaffung eines MTW für die FFW**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Bewilligungszeitraum für den Zuschuss in Höhe von 12.000 € zur Beschaffung eines MTW für die Feuerwehr bis zum 31.12.2020 verlängert wurde.

**- Breitbandversorgung Hohenstadt-Drackenstein**

Der Vorsitzende informierte, dass die atene Kom in Berlin im Auftrag des Bundes den geänderten Antrag inzwischen geprüft hat. Allerdings sind noch Unterlagen nachgefordert worden. Die Unterlagen werden derzeit vom Büro Broadband Academy aus Kornwestheim und der Telekom zusammengestellt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden.

**- Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2019**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Bevölkerungszahl der Gemeinde zum 30.Juni dieses Jahres 859 Personen beträgt.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.